

Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



Nachhaltig bauen für das Burgenland

Jutta Benedek leitet seit Juni 2024 erfolgreich die Geschicke der Landesimmobilien Burgenland

Vorschau auf die
besten Festivals

DER KULTURSOMMER 2025
bietet zahlreiche hochkarätige
Veranstaltungen im ganzen Land

Erfolgskurs im
Öffi-Verkehr

1,1 MILLIONEN FAHRGÄSTE
fuhren 2024 mit den Linien der
Verkehrsbetriebe Burgenland

Klinik-Offensive
im Burgenland

QUALITÄTSAUSBAU
in der Gesundheitsversorgung
wird fortgesetzt

Sorgenfalten?



Unsere Zukunftsvorsorge.

Online auf [wienerstaedtische.at](https://www.wienerstaedtische.at), telefonisch und natürlich auch persönlich.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!

2024 war ein Jahr der Herausforderungen, aber auch eines des Fortschritts und der Erfolge, die wir nur dank des Engagements und Zusammenhalts in unserem Land erreichen konnten.

Im vergangenen Jahr haben wir in vielen Bereichen wichtige Grundsteine für die Zukunft gelegt. Ein Höhepunkt war zweifellos die Eröffnung der neuen Klinik in Oberwart – ein historisches Ereignis für unser Gesundheitssystem. Mit dem geplanten Klinikneubau in Gols und der Umsetzung des Pflegestützpunktmodells bauen wir weiter an einem modernen und zugänglichen Gesundheitssystem. Denn die wohnortnahe Versorgung und umfassende Pflege- und Betreuungsangebote sind mir eine Herzensangelegenheit.

„Gemeinsam werden wir auch 2025 dazu nutzen, unser Land weiter voranzubringen“

Signal gesetzt: Mit dem flächendeckenden BAST-Öffi-System haben wir ein flexibles und modernes Verkehrssystem etabliert. Gleichzeitig nimmt das „Project Tomorrow“, unser ehrgeiziges Energieprojekt, Fahrt auf. Es wird im Burgenland für langfristig leistbare Strompreise sorgen.

Sie, liebe Burgenländerinnen und Burgenländer, sind es, die unser Land zu einem der lebenswertesten Orte machen. Für Ihren Einsatz möchte ich mich von Herzen bedanken. Gemeinsam werden wir auch 2025 dazu nutzen, unser Burgenland weiter voranzubringen!

Ihr



Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann Burgenland

Köpfe dieser Ausgabe



S. 10

Bernhard Ozlsberger ist Landeswahlleiter und gibt ein paar einfache Tipps zur Wahl am 10./19. Jänner



S. 14

Roland Zörer ist Hundezüchter und gebürtiger Osttiroler – und damit Wahl-Burgenländer dieser Ausgabe



S. 24

Christoph Mandl ist geborener Südburgenländer und hat ein Buch über den Geschriebenstein verfasst

IMPRESSUM

Mein Burgenland.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Redaktion: Christian Uchann (Chefredakteur), Florian Fuchs (Chef vom Dienst), Kathrin Miehl. **Verlag, Grafik, Produktion und Akquise:** CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf. **Grafisches Konzept:** Eva Urthaler. **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG. **Zustellung:** Österr. Post AG. **Verlagsort:** Eisenstadt. **Herstellungsort:** Neudorf.

Das gesamte Impressum ist online einsehbar unter: www.meinburgenland.at/impressum

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle und relevante Ereignisse im Land Burgenland und die Arbeit der burgenländischen Landesregierung und der Landesholding Burgenland. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



EDITORIAL

Christian Uchann

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Verkehrsbetriebe Burgenland (VBB) haben sich als treibende Kraft für eine moderne und nachhaltige Mobilität im Burgenland etabliert. Rund 1,1 Millionen Fahrgäste im vergangenen Jahr sind ein eindrucksvoller Beleg für die zunehmende Attraktivität des landesweiten Angebots im öffentlichen Verkehr.

Ein Schlüssel zum Erfolg ist das sogenannte Hauptachsensystem, das eine leistungsfähige vertikale Verbindung von Jennersdorf über Oberwart bis Eisenstadt schafft. Die horizontalen Linien ergänzen dieses Rückgrat sinnvoll, während das Burgenländische Anruf-Sammeltaxi (BAST) durch seine Flexibilität selbst entlegene Gemeinden erreicht.

VBB-Geschäftsführer Wolfgang Werderits weist im Interview (S. 12–13) auf weitere Besonderheiten hin, etwa die kundenorientierte Mobilitätsleitstelle, die im vergangenen Jahr rund 150.000 Anrufe verzeichnete.

Die Weichen für die Zukunft sind ebenfalls gestellt. Neue, barrierefreie Busse, Echtzeitanzeigen an Haltestellen und verbesserte Parkmöglichkeiten werden den Fahrkomfort weiter steigern.

Das neue Jahr ist traditionell die Zeit der guten Vorsätze. Warum also nicht auch das eigene Mobilitätsverhalten überdenken? Die Verkehrsbetriebe Burgenland bieten jedenfalls die besten Voraussetzungen, diesen Vorsatz umzusetzen.

Christian Uchann ist Chefredakteur von Mein Burgenland

FOTO DES MONATS



Neue Thermen-Kampagne

Mit Nicholas Ofczarek, dem Markenbotschafter des Burgenlandes und einem der renommiertesten Schauspieler Österreichs, starteten Burgenland Tourismus und die burgenländischen Thermen gemeinsam eine neue, emotionale und aufsehenerregende Kampagne. Die Kernaussage der Kampagne lautet dabei: „So einen Thermengenuss spielt's nur da.“

Das Allegria Resort Stegersbach, das Avita Therme & Resort Bad Tatzmannsdorf, die Sonnentherme Lutzmansburg und die St. Martins Therme & Lodge präsentierten gemeinsam eine Initiative, die das Burgenland als erstklassige Wellness- und Familiendestination noch stärker ins Rampenlicht rücken soll.

Das sagt der Weinbauer

*Im neichn Joa nehman
si jo vü Leit wos
Bestimmtes vor:
Mehr Sport und weniga
Essn san die Klassika.
Mein anziger Vorsatz:
Da kommende Johrgang
soll mei bester werdn.*





K O L U M N E

Herbert Oschep

In vino veritas

WEIN IST PANNONISCHER TRUMPF

Als Obmann der Wein Burgenland darf ich Ihnen zunächst einmal alles Gute für das Jahr 2025 wünschen. In einer generell schwierigen wirtschaftlichen Situation in ganz Europa muss natürlich auch die Weinbranche mit vielfältigen Herausforderungen gut und besonnen umgehen. Genau das passiert im Burgenland. Die Winzerinnen und Winzer schaffen es trotz schwieriger Rahmenbedingungen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Hoher persönlicher Einsatz, nachhaltige Produktionsweise und raffinierte Vermarktungsideen sind unsere pannonischen Erfolgsfaktoren. Der burgenländische Wein ist kein reines Konsumgut, sondern geschätztes Kulturgut und einer der wichtigsten Identifikationsmerkmale des Burgenlandes. Daher wird es auch im neuen Jahr wichtiger denn je sein, den Zusammenhalt in unserer Branche zu leben. Gerade in der perfekten Zusammenarbeit zwischen Wein und Tourismus sehen alle Experten noch großes Potenzial für das Burgenland. Das absolute Tourismus-Rekordjahr 2024 bestätigt diesen Trend. Im Namen der Winzerinnen und Winzer möchte ich mich hier bei LH Hans Peter Doskozil bedanken, der immer ein offenes Ohr für diese Bereiche hat. Auch die aktive Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammer ist Gold wert. Ein dankbares Prost auf den burgenländischen Wein.

Mit vinophilen Grüßen!

Herbert Oschep ist Obmann von Wein Burgenland

3 Fragen an Patrick Posch Chefkoch des Marienkron Retreat & Health Resorts



Der Jahreswechsel ist geprägt von guten Vorsätzen. Welche Zielvorgaben punkto Ernährung machen Sinn?

Man darf die Dinge nicht auf die lange Bank schieben, typisches Beispiel ist die „Morgendiät“. Wenn man sich selbst und seinem Körper etwas Gutes tun möchte, sollte man am besten sofort anfangen und Fertigprodukte durch gesunde und nahrhafte Lebensmittel ersetzen. Das ist eine gute Basis, auch fürs Abnehmen.

Gibt es spezielle Tipps bei der Zubereitung der Speisen? Was halten sie von beliebten Fastenformen wie 16/8?

Um gesünder zu kochen, sollte man vorzugsweise mit frischen Zutaten arbeiten. Es ist zudem ratsam, die Lebensmittel nicht zu Tode zu kochen. Lieber dünsten als kochen, da dies auch Energie und Zeit spart. Gewürze und Kräuter

sollten beim Kochen schrittweise hinzugefügt werden, um die Aromen optimal zur Geltung zu bringen. Ich denke, wenn man sich an den 16/8-Rhythmus gewöhnt hat, verspürt man weder Hunger noch einen Mangel an Nährstoffen. Das ermöglicht auch, diesen Rhythmus langfristig und problemlos zu leben. Bei radikaler Ernährungsumstellung ist ratsam, mit einem Arzt beziehungsweise einer Diätologin zu sprechen.

Wie halten Sie es persönlich mit der gesunden Ernährung?

Ich trinke morgens frisch gepresste Säfte, schwarzen Kaffee und Ingwertee. Über die Mittagszeit stehen für mich die Kostproben meiner selbst kreierten Speisen an der Tagesordnung, die sind gesund. Eine zusätzliche Mahlzeit nehme ich da nicht ein.

heute

Das Neueste auf einen Blick

Eigentum zum Errichtungspreis

Die Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) und ihre Tochterfirma SOWO Burgenland („So Wohnt Burgenland“) haben das Pilotprojekt im landeseigenen Wohnbau erfolgreich abgeschlossen und ein neues Kapitel im leistbaren Wohnen aufgeschlagen. Unter dem Motto „Eigentum zum Errichtungspreis“ wurde die Doppelhausanlage in Pinkafeld fertiggestellt und die erste von insgesamt sechs Wohneinheiten übergeben. „Dieser Tag ist ein Meilenstein für unser Modell des leistbaren Wohnens. Mit unserem Konzept ermöglichen wir den Menschen, ihren Traum vom Eigentum zu fairen und transparenten Konditionen zu verwirklichen“, betonte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil bei der Schlüssel-Übergabe an die erste Mieterin und ihre Tochter.



Für die Mieterin, die mit ihrer Tochter die erste Wohneinheit des Reihenhauses in Pinkafeld bezog, gab es zur Übergabe Brot, Salz und einen Blumenstrauß als Einstandsgeschenk

Worüber das Burgenland ...

... SICH FREUT

Wärmepreisdeckel für 2025 verlängert



Das burgenländische Sicherheitsnetz greift in

wirtschaftlich schwierigen Zeiten weiter: So wurden Wärmepreis- und Wohnkostendeckel auch für das Jahr 2025 fixiert. Infos und Ansuchen per QR-Code und burgenland.at/themen

... STAUNT

JHP-Streicherensemble in Berlin



Ein Streicherensemble der Joseph

Haydn Privathochschule durfte bei einem Empfang in **Berlin** aufspielen, wo die Kooperation des Burgenlandes mit dem Hamburger Hafenfest beworben wurde.

... SPRICHT

Eisenstadt: 100 Jahre Landeshauptstadt



Nachdem das Burgenland 1921 zu

Österreich kam, stand nach einigem Ringen am 30. April 1925 im Landtag Eisenstadt als Landeshauptstadt fest. In der Verfassung wurde das erst 1981 festgeschrieben.



K O L U M N E

Saskia Jungnikl-Gossy

Willkommen zu Hause

Ein Pendlerleben

Wieder hat ein neues Jahr begonnen und mit ihm die Vorsätze. Oft sind sie eine Mischung aus Wunsch und Bürde – mehr Sport, weniger Zucker, mehr Zeit für sich selbst. Ich will das dieses Jahr anders machen. Keine Liste von To-dos, die im Februar verloren geht. Ich möchte mir zeigen, dass ich bewusst gestalten kann – nicht alles in meinem Leben, aber zumindest etwas.

Dafür hole ich einen Krug aus dem Schrank, der im vergangenen Jahr etwas eingestaubt ist. Immer, wenn ich etwas umsetze, wenn etwas klappt, das mich freut, schreibe ich es auf einen Zettel und werfe ihn hinein. Am Ende des Jahres werde ich sie alle aus dem Krug ziehen und sehen, was gelungen ist. Was mein Leben ein Stückchen schöner gemacht hat. Ein greifbarer Beweis dafür, dass ich nicht Zuschauerin, sondern Gestalterin bin. So stelle ich mir das zumindest vor.

Die Idee begleitet mich auf meiner Pendelstrecke zwischen Stadt und Land. In der Stadt, wo ich oft vor lauter Eindrücken kaum zur Ruhe komme, sollen mich die Zettel an Erfolge erinnern. Auf dem Land, wo die Zeit entschleunigend wirkt, sollen sie mich daran erinnern, dass kleine Schritte etwas bewirken. Stadt und Land sind für mich zwei Welten, in denen ich unterschiedlich lebe und denke. Diese Zettel verbinden sie. Und gerade auf den Wegen entstehen doch Ideen: im Auto, wenn die Gedanken frei schweifen können. Natürlich wird auch dieses Jahr nicht alles gelingen. Aber es geht darum, das Gute sichtbar zu machen, Schritt für Schritt, Zettel für Zettel.

Die geborene Südburgenländerin Saskia Jungnikl-Gossy lebt als Publizistin in Wien und pendelt samt Familie zwischen dort und ihrem kleinen Kellerstöckl im Burgenland hin und her



TAG DER OFFENEN TÜR IM LANDHAUS: Rund 4.000 Besucherinnen und Besucher, darunter viele Familien und Kinder, kamen ins Landhaus und zur Leistungsschau der Freiwilligenorganisationen

Das „Herz der Demokratie“

Mit dem Budgetlandtag Mitte Dezember endete die Gesetzgebungsperiode, nachdem am 19. Jänner 2025 der Landtag im Burgenland neu gewählt wird. Im Landesparlament haben die Abgeordneten in den vergangenen fünf Jahren wichtige Entscheidungen getroffen. Das „Herz der Demokratie“ hat kräftig geschlagen

TEXT: CHRISTIAN UCHANN

Seit September 2023 ist Robert Hergovich Präsident des Burgenländischen Landtags. Er hat die Demokratieoffensive im Land weiter vorangetrieben und den Landtag noch stärker für die Bevölkerung geöffnet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: An die 10.000 Menschen haben den Landtag besucht, mehr als 4.000 sind zum Tag der offenen Tür und der Demokratie am Nationalfeiertag gekommen. 10.000 Besucher sind deutlich mehr als der Zuschauerschnitt bei einem Bundesliga-Spiel.

Jugend-Schwerpunkt

Der Landtagspräsident: „Diese Offenheit und Nähe zu den Menschen gibt es in dieser Form nur im Burgenland. Hier ist spürbar, dass den Burgenländerinnen und Burgenländern Demokratie, Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander sehr wichtig sind. Und genau für diese Werte möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.“ 2025 will

Hergovich im Landtag einen Jugend-Schwerpunkt setzen.

„Jahr der Demokratie“

2024 war das „Jahr der Demokratie“ mit ganz vielen Aktivitäten: Die Führungen im Landtag wurden auf neue Beine gestellt, es wurden auch Freiwilligenorganisationen, Betriebe, Lehrlinge und Pensionisten in den Landtag eingeladen, und mit #beteiligt gibt es ein neues Projekt mit den Schulen, bei dem sich Jugendliche direkt mit der Politik austauschen können. Es gab eine Kooperation mit dem Kabarettduo Flo & Wisch, um Demokratie „einmal anders“ zu vermitteln. Zum ersten Mal fand „Literatur im Landtag“ statt.

FC Landtag

Hergovich hat den FC Landtag wieder ins Leben gerufen. Dieser war nicht nur sportlich erfolgreich: Mit seinen Benefiz-Aktionen konnte der stolze Betrag von fast 17.500 Euro an „Licht ins Dunkel“ gespendet werden. Am Tag des Ehrenamts wurden zum ers-

ten Mal Ehrenamtliche von Rettungs-, Hilfs- und Einsatzorganisationen in den Landtag eingeladen. Auch das soll zur Tradition werden.

Gemeinsame Positionen

Den Vorsitz in der LT-Präsidentenkonferenz nutzte Hergovich, um wichtige Themen aufs Tapet zu bringen. Auf seine Initiative hin wurden zwei Erklärungen beschlossen, eine zu den Gefahren sozialer Medien für die Demokratie. Diese enthält gemeinsame Positionen aller Präsidentinnen und Präsidenten der österreichischen Landtage.

Zusammenfassend kann gesagt werden: „2024 war für den Landtag ein sehr intensives Jahr, es ist dabei gelungen, so viele Menschen wie noch nie mit dem Thema Demokratie zu erreichen. Aber wenn es um die Demokratie geht, dürfen wir uns nicht zurücklehnen. Daher gilt auch im Jahr 2025 der volle Einsatz für die Demokratie und für ein respektvolles Miteinander“, so der Landtagspräsident.

Jetzt schon den **KULTURSOMMER** **2025** *planen*

Von Musicals und Konzerten über Kabarett bis Theater: Die Kultur-Betriebe Burgenland bieten auch im heurigen Sommer zahlreiche hochkarätige Festivals im ganzen Land



Intendant Alfons Haider bringt den Kultklassiker „Saturday Night Fever“ auf die Seebühne Mörbisch.



Warum nicht jetzt schon an den Festivalsommer 2025 denken und die Tickets rechtzeitig sichern? Der Vorverkauf ist jedenfalls bereits voll angelaufen. Hier ein Überblick über einige Kulturhighlights.

„Saturday Night Fever“ in Mörbisch

Im Sommer 2025 ist mit dem Musical-Hit von Robert Stigwood & Bill Oakes sowie der Erfolgsmusik der Bee Gees wieder Discofieber auf der Seebühne Mörbisch angesagt. Der Ki-

nofilm löste Ende der 70er eine weltweite Discowelle aus und machte John Travolta in der Rolle des Tony Manero zum Star. Die großen Hits der Bee Gees sind bis heute in den Playlists der Radiostationen vertreten: „Stayin’ Alive“, „Night Fever“, „How Deep Is Your Love“, „More Than A Woman“ oder „You Should Be Dancing“ sind nur einige der weltbekanntesten Songs, die in „Saturday Night Fever – Das Musical“ Disco Feeling pur nach Mörbisch bringen werden.

10. 7. – 16. 8. 2025

www.seefestspiele-moerbisch.at

„Geschichten aus dem Wiener Wald“ in Kobersdorf

Die Schloss-Spiele Kobersdorf begeben sich im Sommer 2025 auf die Jagd nach dem Glück. Davon erzählt das berühmte Volksstück „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Ödön von Horváth. Zwischen Wachau und Wiener Josefstadt entfaltet sich ein berührendes Drama um Marianne, die Tochter eines sonderlichen Puppenklinikbesitzers – und diesen „Zauberkönig“ verkörpert kein Geringerer als Intendant Wolfgang Böck persönlich.

1. – 27. 7. 2025

www.schlossspiele.com



Zum 50. Todestag von Robert Stolz wird es auf Schloss Tabor ein Feuerwerk seiner schönsten Melodien geben.



Kabarett, Musik und – neu – ein Sommerkino nach Güssing. Zu erleben sind Wiener KünstlerInnen wie Klaus Eckel, Gerry Seidl, Erwin Steinbauer, Caroline Athanasiadis u. v. m. sowie Intendant Andreas Vitásek höchstpersönlich.

4.–27. 7. 2025

www.kultursommer.net



KLANGfestival Schlaining

Das Festival präsentiert Musik, die zu Herzen geht und alle Sinne erfreut. Das einzigartige Ambiente der Friedensburg Schlaining mit Burgarena, Granarium und Engelsaal ist die ideale Bühne für KLANGfrühling & KLANKkids, Blues & More, KLANGherbst und für zahlreiche Einzel-events über das ganze Jahr.

- ◆ KLANKfrühling: 24. 5.–1. 6. 2025, Friedensburg Schlaining (Hagen-Quartett, Janoska-Ensemble, Voodoo Jürgens, Wieder, Gansch & Paul, u. v. m.)
- ◆ Under the Bridge Festival: 27.–28. 6. 2025, Burgarena Schlaining (Hans Söllner, Leftovers u. v. m.)
- ◆ Blues & More Festival: 24.–27. 7. 2025, Burgarena Schlaining (Vanja Sky Band, Rock Office, Henrik Freischlader, u. v. m.)
- ◆ Landesorchester Burgenland goes ABBA (Dirigentin Elisabeth Fuchs): 14. 8. 2025, Burgarena Schlaining
- ◆ Konstantin Wecker: 16. 8. 2025, Burgarena Schlaining
- ◆ KLANKherbst: 3.–6. 11. 2025, Friedensburg Schlaining

www.klangfestivalschlaining.at

Lust auf Liszt?

Unter der Leitung von Eduard und Johannes Kutrowatz verspricht das Liszt Zentrum Raiding auch 2025 unvergessliche musikalische Erlebnisse direkt am Geburtsort des Superstars Franz Liszt.

Hier eine Vorschau auf die Highlights:

- ◆ Barock Tage, 21.–23. 3. 2025
- ◆ Brass Fest, 25.–27. 4. 2025
- ◆ Summer Concerts, 13.–15. 6. 2025

Tipp: Das neu gestaltete Liszt Museum öffnet im Mai seine Pforten.
www.lisztfestival.at

Große Robert Stolz Revue

2025 präsentiert Generalintendant Alfons Haider auf Schloss Tabor eine Hommage an einen der bedeutendsten österreichischen Komponisten: Anlässlich des 50. Todestages von Robert Stolz wird in der Revue „Die ganze Welt ist Himmelblau“ ein musikalisches Feuerwerk seiner schönsten Melodien erklingen. Viele seiner bekanntesten Werke werden durch Schauspiel- und Tanzszenen eindrucksvoll begleitet und zu einer zauberhaften Inszenierung zusammengefasst.

7.–17. 8. 2025

www.schlosstabor.at

Theater Sommer Parndorf

Intendant Christian Spatzek präsentiert mit „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ die 1843 uraufgeführte Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy. Parndorf hat sich in bald drei Jahrzehnten mit dem einzigartigen Ambiente des Kirchenplatzes in die Herzen des Publikums gespielt und steht für puren Sommertheatergenuss.

3.–27. 7. 2025

www.theatersommer.info



Kultur Sommer Güssing

Im Sommer 2025 verwandelt sich die Burg Güssing in eine Bühne für ein unvergessliches Kulturhighlight. Unter dem gewitzten Motto „Wien küsst Güssing“ bringt Andreas Vitásek erneut eine außergewöhnliche Mischung aus

Was ist beim Ausfüllen des Stimmzettels zu beachten?

Anlässlich der Landtagswahl am 19. Jänner 2025 (vorgezogener Wahltag am 10. Jänner 2025) sprachen wir mit Landeswahlleiter Bernhard Ozlsberger

INTERVIEW: CHRISTIAN UCHANN

Was sind die wichtigsten Aufgaben eines Landeswahlleiters?

BERNHARD OZLSBERGER: Der Landeswahlleiter leitet die Sitzungen der Landeswahlbehörde, die aus Vertretern der wahlwerbenden Parteien und Berufsrichtern besteht, stimmt allerdings selbst nur in Ausnahmefällen mit. Er bereitet mit dem Wahlteam im Amt der Burgenländischen Landesregierung die Beschlüsse der Landeswahlbehörde vor, es werden etwa die Wählbarkeit von Kandidaten und die Landeswahlvorschläge geprüft sowie die Drucksorten (Kuverts, Stimmzettel, Plakate) organisiert. Eine weitere wichtige Funktion ist die Betreuung der anderen Wahlbehörden, vor allem der Gemeindewahlbehörden bei rechtlichen und organisatorischen Fragen.

Wie verliefen die Vorbereitungen zur Landtagswahl?

Bisher liefen die Vorbereitungen problemlos und ohne besondere Vorkommnisse. Die Wahlbehörden wurden ausführlich geschult.

Was ist beim Ausfüllen des Stimmzettels besonders zu beachten, wie funktioniert das mit den Vorzugsstimmen?

Am Stimmzettel kann in drei Bereichen gewählt werden. Eine Stimme kann für eine der sechs wahlwerbenden Parteien vergeben werden (Partei Stimme). Weiters können mehrere Vorzugsstimmen an Kandidaten vergeben werden: eine Vorzugsstimme für einen Kandidaten auf der Landes-



Bernhard Ozlsberger leitet die Landeswahlbehörde

liste und je eine Vorzugsstimme für maximal drei Kandidaten auf der Kreiswahlliste (Bezirksliste). Es können daher maximal fünf „Kreuzerl“ gemacht werden. Wichtig: Jeder Wahlberechtigte erhält rechtzeitig vor der Wahl einen Musterstimmzettel, um sich ein genaues Bild machen und sich aufs Wählen gut vorbereiten zu können.

Auf der Kreiswahlliste (Bezirksliste) werden die Kandidaten nach der Zahl der erreichten Vorzugsstimmen geordnet, wenn die Mandate vergeben werden. Es gibt keine Gewichtung der Vorzugsstimmen mehr. Wer die meisten Vorzugsstimmen erreicht, kommt auf Platz eins und so weiter.

Wann können wir mit dem endgültigen Wahlergebnis rechnen?

Ein vorläufiges Endergebnis wird es voraussichtlich schon am Wahlabend geben. Da wird feststehen, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien bekommen haben. Medien und Institute werden dann auch schon die voraussichtliche Mandatsverteilung im Landtag berechnen. Für die endgültige Zuteilung der Mandate an die Kandidaten werden von den Kreiswahlbehörden und der Landeswahlbehörde Berechnungen durchgeführt. Dies erfolgt in mehreren Stufen, das endgültige Ergebnis wird erst am 31. Jänner 2025 vorliegen.

Infos

TERMIN:

Der vorgezogene Wahltag ist der 10. Jänner, der reguläre Wahltag der 19. Jänner. Am vorgezogenen Wahltag müssen die Wahllokale in den Gemeinden mindestens zwei Stunden lang geöffnet haben, jedenfalls muss die Öffnungszeit den Zeitraum von 18 bis 19 Uhr umfassen.

BRIEFWAHL:

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag oder am vorgezogenen Wahltag nicht in ihrer Gemeinde aufhalten, können die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Die Ausstellung einer Wahlkarte muss spätestens am 2. Tag, 12.00 Uhr, vor der Wahl (also am 17. Jänner 2025) bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Ohne Worte

Das REDUCE Gesundheitsresort in Bad Tatzmannsdorf bietet seinen Gästen Erholung und Gesundheit für den Körper sowie alle Sinne. Geschäftsführer Andreas Leitner führt uns ganz ohne Worte herum und zeigt uns die neueste Errungenschaft: die Kryotherapie, auch schlicht Kältekammer genannt



Frage 1

Was erwartet die Gäste im REDUCE Gesundheitsresort?



Frage 2

Was ist das neueste Highlight im REDUCE Gesundheitsresort?

Frage 3

Wie halten Sie sich gesund?



„Noch mehr Fahrgastkomfort im Jahr 2025“

Wolfgang Werderits, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Burgenland (VBB), über die beliebtesten Buslinien, die Erfolgsstory BAST, seine bislang größte Herausforderung und die Neuerungen für 2025

INTERVIEW: CHRISTIAN UCHANN



Im vergangenen Jahr waren rund 1,1 Millionen Fahrgäste mit den Linien der VBB unterwegs. Welche Linien sind besonders beliebt?

WERDERITS: Von den absoluten Fahrgastzahlen natürlich die Linie B01 vom Südburgenland nach Wien, aber was mich natürlich besonders freut, ist, dass die Linie B10 vom Bahnhof Parndorf ins Designer Outlet Parndorf sehr stark genutzt wird. Die Stammlinien B1 (Güssing – Graz), B2 (Oberwart – Graz) und unsere neue und im Verkehrsverbund Ostregion aktuell beliebteste Linie B14, welche das Land vom Süden bis nach Eisenstadt verbindet. Sehr gut entwickelt hat sich auch die Linie B9 von Oberwart über Pinkafeld und Schäffernsteg nach Wiener Neustadt,

Wolfgang Werderits, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Burgenland, zieht eine positive Bilanz der vergangenen Jahre

VBB-ERFOLGSZAHLEN

- 1,15 Millionen Fahrgäste im Jahr 2024
- 15 Millionen Kilometer pro Jahr
- rund 115.000 BAST-Fahrgäste
- 3.711 BAST-Haltestellen und -Haltepunkte im ganzen Land
- 90 Omnibusse und 80 Pkws im Einsatz
- 90 Buslenkerinnen und Buslenker
- Rund 150.000 Anrufe beim VBB-Kundendienst pro Jahr

hier haben wir kürzlich erstmals die 2.000er-Marke überschritten.

Was zeichnet das Busliniennetz der VBB besonders aus?

Wir haben ein für das Burgenland neues Hauptachsensystem, welches von den Bezirksvororten Jennersdorf, Güssing und über Oberwart als zentraler Umstiegsort sowie Steinberg/Dörfl (Oberpullendorf) und Mattersburg nach Eisenstadt eine leistungsfähige vertikale Achse mit attraktiven Fahrzeiten bildet, ins Leben gerufen. Der Bezirk Neusiedl am See wird ja mit der Neusiedler Seebahn sowie den bestehenden Linien entlang der B50 bereits sehr gut bedient.

Die horizontalen Achsen auf der B18

von Deuschkreutz Bahnhof nach Weppersdorf sowie die B 16 von Rechnitz über Großpetersdorf nach Oberwart ergänzen entlang der dort liegenden Orte das Angebot als Zu- und Abbringerkurse.

Eine Erfolgsstory ist auch das Burgenländische Anruf-Sammeltaxi (BAST), das nun in allen Bezirken des Landes unterwegs ist. Was ist der große Vorteil von BAST?

Man kommt mit dem für den Linienverkehr als Zusatzangebot zu verstehenden Burgenländischen Anruf-Sammeltaxis grundsätzlich in jede Ortschaft. Dies soll aber nicht als „Privattaxi“ verstanden werden, sondern, wie schon im Wort festgehalten, handelt es sich um ein Sammeltaxi. Man muss es jedenfalls zeitgerecht vorbestellen und es fährt von Montag bis Sonntag nach vorigem Anruf. Hier werden alle Tickets, welche im Verkehrsverbund Ost Region gelten, anerkannt, also etwa auch das Klimaticket Österreich.

Sie haben den Kundendienst der VBB als Ihr Herzstück bezeichnet. Warum?

Hier haben wir eine Mobilitätsleitstelle für den gesamten öffentlichen Verkehr im Burgenland eingerichtet. Diese ist 24/7 unter der kostenfreien Rufnummer 0800/500 805 erreichbar. Wir hatten im vergangenen Jahr rund 150.000 Anrufe auf dieser Hotline. Die Damen und Herren disponieren auch bei unvorhersehbaren Verkehrsbehinderungen oder bei Ausfällen von Kursen um. Die ersten großen Feuertaufen hatten sie beim Hochwasser im Juni und August 2024, aber auch bei einigen Verkehrszwischenfällen auf der Südautobahn A2 im Raum von Wien beziehungsweise Niederösterreich, welche unmittelbar auf die Linienbusse im Mittel- und Südburgenland Auswirkung haben. Dann gilt es, binnen kürzester Zeit für Ersatzfahrzeuge zu sorgen und die Fahrgäste weiterzubefördern. Auch sind sie erster Ansprechpartner bei Notfällen in den Kliniken der Gesundheit Burgenland, welche keinen Blaulichteinsatz erfordern.



„Wir haben eine eigene ‚VBB-Akademie‘ gegründet, wo wir auch Quereinsteiger und Lkw-Fahrer selbst zu Busfahrern ausbilden.“

**WOLFGANG WERDERITS,
Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe
Burgenland (VBB)**

Wie gehen die Verkehrsbetriebe mit dem Mangel an Busfahrern um?

Wir haben eine eigene VBB-Akademie gegründet, wo wir auch Quereinsteiger und Lkw-Fahrer selbst zu Busfahrern ausbilden. Der Interessent wird vom ersten Tag an angemeldet und hat dann 28 Tage Zeit, um die komplette Ausbildung zu absolvieren. Dabei sind ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, die Fahr- und Theoriestunden in der Fahrschule sowie die interne Schulung inkludiert. Mit Absolvierung der Fahrprüfung sowie der D95-Prüfung wird man dann auf den Linien eingesetzt. Im vergangenen Jahr konnten wir bereits 21 Damen und Herren ausbilden. Über die Anmeldung von Damen freuen wir uns natürlich besonders.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung in Ihrer Position und wie haben Sie diese gemeistert?

Wolfgang Werderits mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des VBB-Kundendienstes

Die größte Herausforderung war die Vorbereitung und Planung zur Umstellung des Fahrplans um den 4. September 2023, wo wir im Vorfeld alle Linien im Burgenland übernahmen und das Haupt- und Querachsen-system im gesamten Land ausrollten. Gleichzeitig startete das BAST in den Bezirken Jennersdorf, Güssing, Oberwart und Oberpullendorf. Wir mussten Fahrzeuge und Personal in den Dienst stellen, aber auch die Planungsdaten rechtzeitig veröffentlichen.

Gibt es eine Geschichte aus dem Alltag der Verkehrsbetriebe, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Das war sicher die Corona-Krise, wo wir die Corona-Tests mehrmals täglich vom gesamten Bundesland abholten und ins zentrale Labor bringen mussten, aber natürlich auch der Ausbruch des Ukraine-Kriegs. Wir wurden mit der Abholung von geflüchteten Frauen und Kindern vom Grenzübergang Vysné Nemecké an der slowakisch-ukrainischen Grenze beauftragt. Da war ich dann gleich 14 Tage vor Ort und koordinierte mit dem Einsatzstab in Eisenstadt die Abholung der Vertriebenen.

Welche Neuerungen sind im Jahr 2025 geplant?

Für 2025 planen wir den Austausch der bestehenden alten Busse im Sinne von Fahrgastkomfort und vor allem Barrierefreiheit. Die neuen Busse sind im Fernlinienbereich zumeist mit Toilette, aber alle mit Rollstuhlrampe ausgestattet. Die Echtzeitanzeigen an den Haltestellen wollen wir intensivieren, damit Fahrgäste über an- und abfahrende Busse genauer informiert werden. Die bestehenden Park&Ride-Anlagen im Burgenland werden wir ausbauen und mit Warthäuschen „Marke Burgenland“ versehen. Die Fahrscheinautomaten in den Bussen werden gegen die neueste Generation ausgetauscht, um hier noch genauere Fahrgastzahlen zu erhalten und Fahrgastströme für die weitere Verkehrsplanung erkennen zu können.

Zörers Herz schlägt für Labrador Retriever und Springer Spaniels – besonders für Scout und Gin. Das vierbeinige Duo und sein Herrl trainieren gerne im eigenen Revier hinter dem Haus.



Die ganze Geschichte von Roland Zörer lesen Sie online.

Lässig leben



Italo-Flair im Südburgenland

LÄSSIG LEBEN IM BURGENLAND

Der gebürtige Osttiroler Roland Zörer ist passionierter Hundezüchter und Jäger. Obwohl er großer England-Fan ist, genießt er in der „Toskana des Burgenlandes“ vor allem das Dolce Vita – das süße Leben

TEXT: KATHRIN MIEHL

Seit 17 Jahren lebt der Osttiroler Roland Zörer in Limbach im Bezirk Güssing. Viele Zufälle prägten sein Leben. An seiner Seite waren immer Vierbeiner. Heute sind das Scout (8,5 Jahre) und Gin (drei Jahre). Sitz und Platz sind keine Kommandos, auf die die zwei reagieren. Mit ihnen wird Englisch gesprochen – und auch nach dem englischen Stil gearbeitet. Denn die beiden haben ganz schön zu tun, u. a. als Rettungs- und geprüfte Revierhunde. Der 62-Jährige trainiert nicht nur Hunde, er züchtet sie auch. Die Arbeit mit den Tieren, aber auch sein damaliger Job als Projektmanager führten ihn mehr oder weniger ins Burgenland. Kaum hatte Zörer einen Burgenländer bei einem Seminar angesprochen, ob er nicht so ein „Bauernhöfl“ kenne, das zum Verkauf stehe, präsentierte dieser ihm ein paar Grundstücke.

Ganz flach sollte es nicht sein, wo sich der Familienvater mit Frau und den beiden Töchtern niederlassen wollte. Das Hügelige, das milde Klima, das Weitläufige – all das hatte ihm zugesagt. Der Beschluss, im Südburgenland zu bauen, war rasch gefasst.

Beim Einleben in der neuen Heimat waren es auch die Vierbeiner, die ihm zur Seite standen: „Die Hunde waren absolut ein Türöffner, weil sich durch sie sehr viel ergeben hat.“ Rasch war in der heimischen Jagdszene klar, dass Zörer nicht nur Jäger, sondern mit seinen ausgebildeten Vierbeinern auch eine echte Bereicherung ist. Mittlerweile hat er einige Hunde aus seiner Zucht vermittelt und gibt sein Know-how weiter.

Burgenländische Antipasti

Am Burgenland schätzt er den Zusammenhalt und das Gemütliche, das Bei-

sammensein – dazu ein Glas Wein und burgenländische Antipasti in Form von Grammelpogatscherl oder kleinen Salzstangerln. „Ich halte es mit Frank Hoffmann, der auf der Burg Güssing auch den Blick in die Weite, in die ‚burgenländische Toskana‘, genossen hat. Ich brauche nicht mehr. Ich schätze die gute medizinische Versorgung. Hier bei uns ist infrastrukturell so ziemlich alles da, obwohl es so ländlich und idyllisch ist.“

Seinen Tiroler Freunden schickt er gern provokant ein Foto vom Sonnenaufgang mit den Worten „Grauslich, gell?“. Viele hat er zum Übersiedeln ins Burgenland schon „angesteckt“. „Die sind alle da, haben sich alle in der Nähe niedergelassen.“

Jeden Tag Urlaubsfeeling

Die Vorteile im Burgenland überwiegen massiv: „In Tirol musst du vom T-Shirt zum Anorak switchen. Hier kannst du lange draußen sitzen. Wenn es mal regnet, scheint binnen weniger Stunden wieder die Sonne. Ich sehe keinen einzigen Nachteil. Ich habe hier jeden Tag Urlaubsfeeling.“



Alle 30 km: E-Tankstelle

Mitglieder des „Fanclubs Burgenland Energieunabhängig“ können um 3,50 Euro für 100 Kilometer an den Ladesäulen der Burgenland Energie laden.

„Als Burgenland Energie haben wir bereits alle 30 Kilometer eine öffentliche E-Tankstelle im Burgenland errichtet, das sind über 630 Ladestationen, damit haben wir eines der flächendeckendsten E-Ladenetze in ganz Österreich. Eine Öl-Tankstelle gibt es zum Vergleich im Burgenland nur alle 70 km. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, wie beispielsweise Spar, werden wir die E-Tankstellen weiter ausbauen. Mit dem Ausbau in Mattersburg werden wir in allen Bezirken im Burgenland einen Super-Schnelllader haben“, sagt Burgenland-Energie-Vorstandsvorsitzender Stephan Sharma.

60 %

Die Energieunabhängigkeit des Burgenlandes konnte von rund 50 Prozent im Jahr 2020 auf aktuell 60 Prozent erhöht werden.

DIE ZUKUNFTSZAHL

Fotos: Adobe Stock, Uchmann

morgen

Die Zukunft im Blick

Das Burgenland ist das Bundesland mit der höchsten Windradleistung pro Einwohner und mittlerweile auch das Bundesland mit der höchsten PV-Leistung pro Einwohner.



„Bei uns bleiben die Strompreise dauerhaft günstig“

„Fanclub Burgenland Energieunabhängig“ und 19 regionale Energiegemeinschaften garantieren günstige Strompreise und niedrige Netzkosten. „Bei uns bleiben die Strompreise dauerhaft günstig, stabil und planbar“, sagt Landeshauptmann Hans Peter Doskozil

Über das Instrument der Energiegemeinschaft geben wir jeder Burgenländerin und jedem Burgenländer die Möglichkeit, immer dann, wenn die Windräder oder die neu entstehenden Photovoltaikparks des „Fanclubs Burgenland Energieunabhängig“ Strom produzieren, diesen Strom um 10 Cent pro Kilowattstunde netto zu beziehen. Wer Mitglied im „Fanclub“ ist, kann auch den Strom aus seiner privaten PV-Anlage einspeisen – ebenfalls zum fixen Preis von 7 Cent pro Kilowattstunde, so Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

Reduktion der Netzkosten

Um im „Fanclub Burgenland“ auch die Netzgebühren zu reduzieren, wurde das gesamte Land in 19 regionale Energiegemeinschaften auf der Ebene der Umspannwerke geteilt, die

der landesweiten Energiegemeinschaft untergeordnet sind. Dadurch wird eine 28-prozentige Reduktion ermöglicht“, erklärte der Landeshauptmann.

Jeder Haushalt, jedes Unternehmen, jede Gemeinde und jeder Verein kann sich für den „Fanclub Burgenland Energieunabhängig“ anmelden. Es gibt keine Bindung, man kann die Energiegemeinschaft jederzeit wieder verlassen.

Wie kann man sich anmelden?

- Direkt auf der Website www.fcbe.at
- Telefonische Unterstützung unter: 0800/24 00 80
- In den Kundencentern der Burgenland Energie
- Bei der Energieberatung Burgenland und auf der Roadshow der Energieberatung Burgenland (Termine auf der Website www.fcbe.at)

Klinik-Offensive im Burgenland

Das Land Burgenland investiert weiter in die Gesundheitsversorgung der Burgenländerinnen und Burgenländer. Für die Klinik Gols erfolgte der Start für den Architektur-Wettbewerb. Das Krankenhaus Eisenstadt wird umfassend erweitert und modernisiert

TEXT: CHRISTIAN UCHANN

Noch im Dezember vergangenen Jahres hat der Aufsichtsratsvorsitzende der Gesundheit Burgenland, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, den Startschuss für den Architektur-Wettbewerb für den Bau der neuen Klinik Gols gegeben. EU-weit sind Expertinnen und Experten offiziell dazu eingeladen, teilzunehmen. Damit wird der Offensivstrategie des Landes Burgenland Rechnung getragen, die neben der Fünf-Spitäler-Garantie auch einen Fokus auf Spitzenmedizin in Wohnortnähe legt.



„Die Klinik Gols wird die Gesundheitsversorgung im Nordburgenland auf ein neues Niveau heben“, sagt Franz Öller, kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland

„Gols ist der ideale Standort“

Der Start des Architektur-Wettbewerbs sei nun ein weiterer Meilenstein für die Realisierung dieses wichtigen Projekts, so Doskozil: „Wir treiben den Bau der Klinik Gols mit Hochdruck voran. Ich stehe zu meinem Versprechen und arbeite mit meinem Team daran, den Burgenländerinnen und Burgenländern die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu bieten. Niemand sollte länger als 30 Minuten ins nächstgelegene Krankenhaus brauchen. Gols ist und bleibt der ideale Standort für die neue Klinik. Das Land hat bereits die gesetzlichen Voraussetzungen für den geplanten Neubau geschaffen, jetzt geht es um konkrete Planungen.“

Rund 400 Arbeitsplätze

Franz Öller, kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland: „Für den Architektur-Wettbewerb erwarten wir uns eine rege Teilnahme mit Einsendungen auf höchstem Niveau. Das Siegerprojekt soll die Grundlage für die Detailplanung der neuen Klinik liefern.“

Kilian Brandstätter, Bürgermeister von Gols, zeigt sich über den Ausbau der Gesundheitsversorgung erfreut: „Die neue Klinik im Zentrum des Bezirks wird für die gesamte Region eine enorme Aufwertung sein. Rund 400 Menschen wird die zukünftige Klinik einen regionalen Arbeitsplatz bieten.“

Eckdaten zur Klinik Gols:

- 120 stationäre Betten
- Betten-Stationen mit 24 Betten (ausschließlich 1- und 2-Bett-Zimmer)
- 46 ambulante Betreuungsplätze
- Intensivstation mit 12 Betten (4 ICU, 8 IMCU)
- 4 Operationssäle

Rekordinvestition in das Krankenhaus Eisenstadt

Ein großer Schritt der burgenländischen Offensivstrategie im Gesundheitswesen ist der Ausbau des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt. Bis 2034 stehen umfassende Umbauten, Modernisierungen und Erweiterungen am Plan. Mit einer veranschlagten Investitionssumme von rund 250 Millionen Euro in den Krankenhausstandort – der bislang höchsten in der mehr als 260-jährigen Geschichte des Hauses – sichert das Land Burgenland die Qualität der Spitalsversorgung auf höchstem Niveau und stellt sich aktuellen und künftigen Anforderungen.

Unter anderem soll die Bettenkapazität der Psychiatrie genauso erweitert werden wie der Intensivbereich für Kinder und Frühgeborene an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, die ICU (Intensiv Care Unit) mit zusätzlichen Beatmungsplätzen, die Dialyseplätze, die onkologische Tagesklinik sowie die Zentrale Ambulante Erstversorgung.

Investitionen in CT, MRT und OP-Robotik

Für eine Steigerung der Versorgungsqualität im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt sorgen künftig zwei neue Computertomographen (CT): einer für den Schockraum in der Unfallambulanz und einer für das Herzkatheterlabor.

Um die Wartezeiten zu verkürzen und um den Versorgungsauftrag im stationären Bereich bei zu erwartenden stetig steigenden Untersuchungsleistungen auch in Zukunft vollumfänglich gewährleisten zu können, wurde die Einrichtung eines zweiten MRT-Gerätes genehmigt. „Insbesondere bei kardiologischen und neurologischen Untersuchungen sowie in der Onkologie bringt der neue 3Tesla MRT wesentliche Fortschritte“, fasst Krankenhaus-Geschäftsführer Direktor Robert Maurer die umfassenden Vorteile zusammen.

Außerdem wird im Krankenhaus Eisenstadt die OP-Robotik etabliert. Geplant ist der Einsatz des OP-Roboters in den Bereichen Chirurgie, Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO).



Die Studierenden durften im Rahmen der Summer School in der Klinik Oberwart den OP-Roboter DaVinci ausprobieren



„DAS BURGENLAND IST AUF DEM ARBEITSMARKT DER MEDIZINER GEFRAGT“

Medizinstipendien sichern Burgenland fast 150 zusätzliche Ärzte

148 Studierende der Humanmedizin werden aktuell über ein Stipendium des Landes Burgenland gefördert. Sie alle verpflichten sich im Gegenzug dazu, mindestens fünf Jahre im Burgenland als Ärztin oder Arzt entweder im niedergelassenen Bereich mit Kassenvertrag zu praktizieren oder in einer burgenländischen Klinik zu arbeiten.

„Mit der finanziellen Förderung für angehende Medizinerinnen und Mediziner möchten wir sicherstellen, dass auf lange Sicht ausreichend ärztliches Personal für die medizinische Versorgung der Burgenländerinnen und Burgenländer bereitsteht“, sagt Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

LH Doskozil: „Wir haben die Trendumkehr geschafft“

Die im Burgenland bislang umgesetzten Maßnahmen zur Attraktivierung des Gesundheitsstandorts zeigen jedenfalls bereits positive Auswirkungen. Derzeit sind rund 700 Ärztinnen und Ärzte in den burgenländischen Spitälern beschäftigt, das sind so viele wie noch nie: „Damit haben wir im Burgenland eine Trendumkehr geschafft, das Burgenland ist auf dem Arbeitsmarkt der Mediziner gefragt“, so Doskozil.

Details zu Stipendien

120 Personen absolvieren derzeit ihr Studium im Rahmen einer Kooperation des Landes mit der Danube Private University in Krems. Im laufenden Studienjahr haben 28 Personen den Zuschlag für das neue Burgenländische Medizin Stipendium, kurz BMS, erhalten. Das BMS ist eine Weiterentwicklung des Angebots des Landes an Studierende der Humanmedizin und kann bei einem Studium an jeder anerkannten europäischen Universität beantragt werden.

„Wir bauen für die Menschen“

Die Landesimmobilien Burgenland (LIB) feierten 2024 ihr 20-Jahr-Jubiläum. Als reine Liegenschaftsverwaltung für Gebäude des Landes gegründet, entwickelte sich die Gesellschaft zu einem zentralen Akteur in der burgenländischen Baubranche

TEXT: NINA HAIDER

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs sind die Unternehmensgründungen, die nicht nur neue Geschäftsfelder eröffneten, sondern auch Lösungen für die Herausforderungen der Zeit brachten:

- die Optimierung der Pflegeinfrastruktur und die Schaffung von neuem Wohnraum durch die So Wohnt Burgenland (SOWO),
- ein Ansprechpartner für die Gemeinden für kommunale Bauprojekte durch die Projektentwicklung Burgenland (PEB),
- die nachhaltige Pflege des Neusiedler Sees durch die Seemanagement Burgenland,
- der Ausbau der Landesfachschule für Fliese, Keramik und Ofenbau in Stoob für neue Fachkräfte durch die Ceramico Burgenland,
- ein Ansprechpartner im privaten Immobilienbereich für nachhaltigen Wohnstandard durch die Real Estate Burgenland (REB),
- die Modernisierung und der Ausbau von Sportstätten durch die Immo-Sport Burgenland.

Auch die Sanierung von Kulturstätten wie KUZ Mattersburg, KUZ Güssing oder Burg Schlaining ist eine zentrale Aufgabe der Landesimmobilien Burgenland.

Jutta Benedek, LIB-Geschäftsführerin, betont: „Ich bin immer wieder beeindruckt, welchen Beitrag die LIB für die burgenländische Baukultur leistet. Mit diesen Projekten investieren wir in die Zukunft. Wir schaffen einen attraktiven Lebensraum und bauen für die Menschen.“

Ausbau Pflegeinfrastruktur

Vor allem der Ausbau der Pflegeinfrastruktur hat im letzten Jahr volle Fahrt aufgenommen.

„Die Pflegestützpunkte tragen als Teil des Zukunftsplans Pflege dazu bei, Pflege und Betreuung im Burgenland langfristig abzusichern und eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung zu garantieren“, so Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

Insgesamt wurden 14 Pflegestützpunkte durch die SOWO auf den Weg gebracht. Das Modell umfasst die Hauskrankenpflege, betreutes Wohnen und Seniorentagesbetreuung bis hin zu Pflege- und Sozialberatung. Mit dem Pilot-Stützpunkt Schattendorf (Inbetriebnahme 2022) und Stinatz (Inbetriebnahme 2024) sind bereits zwei Pflegestützpunkte in Betrieb.

Pflegestützpunkte in Bau:

- Deutsch Jahrndorf
- Kobersdorf
- Grafenschachen
- Unterkohlstätten
- Minihof-Liebau
- Müllendorf

Pflegestützpunkte in Planung:

- Gols
- Königsdorf
- Gerersdorf-Sulz
- Mannersdorf a. d. Rabnitz
- Stadtschlaining
- Trausdorf

Im Dezember 2024 erfolgte der nächste entscheidende Schritt für das europaweite Vorreitermodell der Pflegestützpunkte: Die neue Ausschreibung für die landesweite nicht-stationäre Pflegeversorgung wurde gestartet. Alle aktuellen Anbieter sind eingeladen, sich zu bewerben und eine aktive Rolle zu spielen.

Soziallandesrat Leonhard Schneemann dazu: „Um Pflege und Betreuung auch für kommende Generationen garantieren und finanzieren zu können, müssen wir über den Tellerrand schauen und uns auf Neues einlassen. Das tun wir mit dem Pflegestützpunkt-Modell.“

Insgesamt 71 Pflegestützpunkte in 28 Regionen sollen leistbare und qualitätsvolle Angebote in der Pflege und Betreuung garantieren. „Die Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Unser Ziel ist, diesem Wunsch nachzukommen“, so Doskozil.



Jutta Benedek ist seit Juni 2024 Geschäftsführerin der Landesimmobilien Burgenland



Der Pflegestützpunkt Schattendorf ist seit 2022 in Betrieb



Der Spatenstich des Pflegestützpunktes Gols erfolgte im Dezember 2024



Gleichenfeier des Pflegestützpunktes Deutsch Jahndorf im Mai 2024

Investitionen in die beste Pflege



Im Burgenland geht man eigene Wege in der Pflege. Neben der Neuaufstellung der mobilen Pflege durch das Stützpunktmodell und Anstellungsmodellen für Vertrauenspersonen und angehende Pflegekräfte wird auch im stationären Bereich investiert

TEXT: BENJAMIN HEIDINGER

Redlschlag liegt in den Ausläufern der Buckligen Welt im Bezirk Oberwart und ist Teil der Marktgemeinde Bernstein. In der hügeligen Ortschaft leben knapp 360 Menschen, nächstes Jahr werden aber 60 Personen dazukommen. Denn es wird fleißig an einem neuen, modernen Pflegewohnhaus gebaut. Das neue Haus wird das bestehende Pflegewohnhaus in Bernstein ersetzen und mit 60 Langzeit- und vier Kurzzeitpflegeplätzen das Bettenangebot fast verdoppeln. Dazu entstehen auf zwei Ebenen je zwei Wohngruppen. Errichtet und betrieben wird das neue Altenwohn- und Pflegeheim durch Töchter der Landesholding: Die Errichtung erfolgt durch die SOWO – So Wohnt Burgenland GmbH, betrieben wird das Haus künftig von den Sozialen Diensten Burgenland.

Erstes Hospiz im Burgenland

Etwas nördlich und gut 20 Kilometer entfernt von Redlschlag wird in Oberpullendorf ebenfalls in den stationären Pflegebereich investiert. In direkter Nachbarschaft der Klinik Oberpullendorf und des Pflegewohnhauses St. Peter wird hier 2026 das erste stationäre Hospiz im Burgenland eröffnen. Mit zehn Betten und einem multiprofessionellen Team aus Pflegekräften, Sozialarbeitern, Psychologen und weiteren Fachkräften wird das Hospiz eine umfassende Versorgung für Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt bieten. In der Planung sind außerdem 25 Voll- und Teilzeitkräfte für das Hospiz vorgesehen. Für interessierte Pflegekräfte gibt es bereits jetzt die Möglichkeit, sich für Fachausbildungen und Praktika im Bereich Hospiz beraten zu lassen oder auch berufsbegleitend Palli-

Das Pflegewohnhaus Redlschlag nähert sich mit großen Schritten der Fertigstellung



ativlehrgänge zu besuchen (Kontaktmöglichkeiten im Infokasten).

Gemeinnützigkeit in der Pflege

Das Burgenland legt besonderen Wert auf die Gemeinnützigkeit von Pflegeeinrichtungen. Mit einer Übergangsphase bis 2029 müssen Pflegeeinrichtungen, die Landesgelder beziehen, sich der Gemeinnützigkeit verschreiben. Damit können in der Pflege keine Gewinne mehr abgeschöpft werden und das Geld kommt denen zugute, die es verdienen: den Pflegekräften und den betreuten Personen.

SOZIALE DIENSTE BURGENLAND

Die Sozialen Dienste Burgenland betreiben mehrere Pflegewohnhäuser und -stützpunkte im Burgenland.

Interesse, in einer der geplanten Einrichtungen zu arbeiten, Fragen zu Stellen im Pflegebereich der Sozialen Dienste Burgenland oder zum Anstellungsmodell für angehende Pflegekräfte?

Für offene Fragen steht die Personalabteilung unter personal@soziale-dienste-burgenland.at oder 05 09 44 1305 zur Verfügung. Infos gibt es auch unter soziale-dienste-burgenland.at.

Neusiedler Anlagenbau GmbH

- ✓ Rohrleitungsbau
- ✓ Maschinen- & Anlagenbau
- ✓ Industrieanlagenbau
- ✓ Gebäudetechnik

Weiden am See – Wien – Friedberg – Szentgotthard



Haustechnik
OTTO WÜGER

- ✓ Heizung
- ✓ Sanitär
- ✓ Erneuerbare Energie
- ✓ Kältetechnik
- ✓ Klima
- ✓ Wohnbau

Obere Hauptstraße 80 • 7121 Weiden am See
www.haustechnik-wueger.at



VIELFÄLTIGES ANGEBOT:
Thermenspaß für die ganze
Familie, Sauna für die
Großen und Funpark für
die Kleinen



Entspannung und Action mit der „Burgenland-Sonne“

Das Thermenhotel Vier Jahreszeiten und das Thermenhotel Kurz in Lutzmannsburg stehen nicht nur für einen abwechslungsreichen Aufenthalt für Familien, die beiden Häuser sind auch Markenbotschafter

TEXT: KATHRIN MIEHL

Pause vom Trubel, ohne Langeweile zu verspüren – das können sich die kleinen und großen Gäste der zwei Thermenhotels in Lutzmannsburg erwarten. Der Mix aus Action, Spiel und Spaß steht in keinerlei Widerspruch zu entspannten Stunden im Wellnessbereich inklusive eines Naturschwimmteichs. Besonders cool für Kids: der unterirdische Verbindungsgang zur Sonnentherme Lutzmannsburg und natürlich der 2.500 Quadratmeter große Indoor-Funpark.

Stolze Burgenländer

Die beiden Häuser sind seit der Übernahme durch die Kurz Hotels im Oktober 2023 eng miteinander verbun-

den – ein Vorteil für die Gäste, die das vielfältige Angebot beider Hotels nutzen können. Der Gastgeber selbst schätzt die Vielfalt des Burgenlandes. „Wir sind stolz darauf, Burgenländer zu sein, und stehen hinter der Marke, weil wir vom umfassenden Gesamtangebot in Lutzmannsburg überzeugt sind“, betont Geschäftsführer Günter Kurz.

„Burgenland-Sonne“ vereint alles

Für Kurz vereint die „Burgenland-Sonne“ einfach alles: „Genuss mit gutem Wein und typisch burgenländischen Schmankerln, die Natur und die wunderschöne Landschaft des Sonnenlandes. Mit den vielen Thermen und dem starken Tourismus hat

unsere Region viel zu bieten, womit wir unsere Gäste immer wieder aufs Neue begeistern können.“

Strahlkraft

Setzen auch Sie auf die Strahlkraft der „Burgenland-Sonne“ und werden Sie Markenbotschafterin bzw. Markenbotschafter. Die Standortmarke holt die vielfältigen Top-Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Genuss, Wein, Tourismus und Besser-Essen vor den Vorhang.



Alle Infos dazu
finden Sie auf
[www.meinburgenland.
at/marke](http://www.meinburgenland.at/marke)



**DIE BESTEN IDEEN
FÜR DEINE FREIZEIT**

AUSFLUGSZIELE
EVENTKALENDER
GEWINNSPIELE
STORIES

schauvorbei.at





**GESCHRIEBENSTEIN.
DER GIPFEL DES
BURGENLANDES.**

Von Christoph Mandl
Edition Winkler-Hermaden
ISBN 978-3-9519762-8-0
26,90 €, www.edition-wh.at

Der Gipfel des Burgenlandes

Mit 884 Metern ist der Geschriebenstein nicht nur höchster Berg des Burgenlandes, er ist auch letzter Ausläufer der Alpen, die sich mit ihm in die Pannonische Tiefebene neigen. Seine Geschichte ist reich an Mythen, Dramen und Lebensfreude. Christoph Mandl hat ein Buch darüber geschrieben

TEXT: MARTIN HOLLWECK

Wenn man den 884 Metern des Geschriebensteins noch eine Neun hinzufügt, kommt man genau auf die Höhe des Mount Everest (8.849 m), des höchsten Berges der Welt. Infolgedessen ist der Mount Everest fast zehn Mal so hoch wie der Geschriebenstein. Das mag Zufall sein, die Bedeutung des Geschriebensteins für die Region ist jedenfalls – genauso wie beim Mount Everest – eine große.

„Landschaft und Kulturgeschichte sind reizvoll, und da ich schon von Berufs wegen neugierig bin, machte ich mich ans Schreiben. Das Projekt war von Anfang an als Hobby gedacht“, erzählt Autor Christoph Mandl.

Abwechslungsreiche Geschichte

Der Geschriebenstein ist ein Berg, der über Lebensfreude und Leid erzählt. Friedlich lebten Ungarn, Deutschstämmige, Kroaten, Christen und Juden mit- und nebeneinander, feierten ihre Feste

und begingen ihre Bräuche. Aber in der wechselvollen Geschichte gab es auch Aus- und Abgrenzung sowie Verfolgung. Der Rechnitzer Kreuzstadel erinnert daran.

Hinter dem Geschriebenstein ist die Welt anders

Der im Burgenland gängige Spruch kommt nicht von ungefähr. Die Abgeschiedenheit der Region ist gleichzeitig das Glück des Entdeckers. Wie eine Perlenkette legen sich die Dörfer und kleinen Städte an das Günser Gebirge

und offenbaren kleine Sensationen wie die östlichste Sprungschanze Europas, die Geburtsstätte des „Englischen Patienten“ oder Europas größten barrierefreien Baumwipfelweg.

Dieses Buch über den Geschriebenstein kann man als Lesebuch nehmen, als Appetitmacher auf einen Ausflug oder als Vergrößerungsglas für die Heimat. Es ist eine sympathische Heimat, es ist ein sympathisches Buch.

DER AUTOR

Christoph Mandl, geboren 1955, im Südburgenland aufgewachsen, lebte von 1955 bis 1973 in Pinkafeld. Er besuchte das Neusprachliche Gymnasium in Oberschützen, Matura 1973. Christoph Mandl war schon seit frühester Jugend journalistisch tätig. Nach Studien der Evangelischen Theologie und Publizistik arbeitete er als Autor, Redakteur sowie Pressesprecher für zahlreiche Medien und Institutionen.

prost & mahlzeit

Das Rezept des Monats auf einen Blick

ZUTATEN

ZIACHKIACHL-TEIG

- 500 g Mehl • ca. 300 ml lauwarme Milch • 7 g Trockengerm • 2 Eier
- 50 g Butter • Prise Salz
- Prise Zucker • Butterschmalz zum Rausbacken

STUNDENEI

- 5 Eier

SAUCE HOLLANDAISE

- 4 Eidotter • 1 Ei
- 10 ml Weißweinessig
- 20 ml Zitronensaft
- Prise Cayennepfeffer
- 250 g braune Butter

Rezept von
Café Muntoat
in Neusiedl am See



Wunderbares Frühstück, ausgezeichneten Brunch und eine Auswahl an handgemachten Torten, Mehlspeisen und Sauerteigbrot findet man im Café Muntoat in Neusiedl am See. Sarah und Michael Elsner haben sich auf Saison in Haubenlokalen und Top-Hotels kennengelernt. Das junge Ehepaar betreibt das Café Muntoat mit viel Liebe zu regionalen Produkten, ihrem Handwerk und raffinierten Frühstückszerepten. Dass die Konditorin Sarah Tirolerin ist, beschert uns ein Rezept für „Ziachkiachl“. www.cafemuntoat.at



Bauern-Eggs-Benedict

ZUBEREITUNG

ZIACHKIACHL-TEIG

Alles zusammen ca. 20 Minuten lang kneten, dann 30 Minuten rasten lassen. Danach einmal zusammenstoßen, wieder 30 Minuten rasten lassen. Zu 100 g schweren Kugeln formen, wieder 30 Minuten rasten lassen. Danach vorsichtig von der Mitte nach außen ziehen und zu runden Fladen formen. In heißem Schmalz goldgelb herausbacken.

STUNDENEI

Die Eier bei 64 Grad im Wasserbad eine Stunde lang pochieren.

SAUCE HOLLANDAISE

Braune Butter mit Essig, Zitronensaft und Weißweinreduktion leicht erwärmen. Danach langsam in Eidotter und Ei-Mischung mit dem Stabmixer einmontieren. Gleich servieren oder in eine 500-ml-iSi-Flasche abfüllen und bei 60 Grad bis zu vier Stunden warm halten.

ANRICHTEN

Kiachl am Teller platzieren. Spinat und Speck in die Mitte drapieren. Ein Stundenei darauf und mit viel Sauce hollandaise abdecken, mit Kresse garnieren. Wer es lieber süß wie die Tiroler mag, kann die Ziachkiachl mit Preiselbeeren oder Marmelade genießen.



MARKTHALLE KULINARIUM:

Täglich frisches Wild, Bio-Angusrind und Delikatessen

Schon bisher war die Markthalle Kulinarium in den ehemaligen Stallungen gegenüber Schloss Esterházy ein toller Einkaufstipp für Freunde regionaler Lebensmittel und feiner Delikatessen. Nun wurde umgebaut und die Markthalle direkt an die Selektion Vinothek angeschlossen

TEXT: SIGRID WEISS/GENUSS BURGENLAND

Bei Orangenpunsch, Esterházy's feinen Wild-Leberkäsemmelein und Kostproben der Wildspezialitäten aus den eigenen Wäldern wurde im Dezember die Neueröffnung der Markthalle Kulinarium in Eisenstadt gefeiert. Sie ist nun direkt mit der Selektion Vinothek verbunden, sodass Genussmenschen hier ein wirklich rundes Einkaufserlebnis erwartet.

Markthalle mit Selbstbedienungssystem

Statt den bisher üblichen Markttagen ist es in der neuen Markthalle nun täglich möglich, einkaufen zu gehen. Den Shop kann man mit der Bankomatkarte betreten und so bezahlt man auch an einem Selbstbedienungsterminal.

Neben all den feinen Delikatessen wie Erich Stekovics' und Richard Triebaumers eingelegtem Gemüse, Werkovits' Nudeln, Gewürzen aus dem Safranoleum oder Guggumucks Wiener Schnecken sticht ein Angebot heraus: das Frischfleisch vom Wild und die Bio-Angusrinder vom Seehof in Donnerskirchen.

Reh, Wildschwein und Hirsch aus den Esterházy-Wäldern gibt es dort zerlegt und vakuumiert, aber auch Raritäten wie Wild-Faschiertes, Wildknochen oder fertige Wild-Burger-Patties. Wild bekommt man ja nur selten in guter Qualität, wenn man nicht gerade einen Jäger zu seinen Freunden zählt. Wer sich nicht über Rehbraten oder Hirschgulasch wagen will, kann auch zu feinem

Reh- oder Wildschwein-Rohschinken, Wild-Salami, Wild-Käsekrainer oder Wild-Pastete greifen.

Ebenso sorgsam ist das Bio-Angusrind vorbereitet. Der Nachhaltigkeitsgedanke beschert uns neben mächtigen, gut gereiften Porterhouse-Steaks auch Stücke, die nur noch selten im Handel landen, wie etwa Rinderbacken, die man herrlich zart schmoren kann.

Pannatura, die Bio-Landwirtschaft von Esterházy

Dazu gibt es die hauseigenen Pannatura-Produkte aus der Bio-Landwirtschaft in Donnerskirchen, die mittlerweile eine vielfältige Palette produziert: Mehl, Brot, Bio-Kichererbsen, Eier vom Wanderhuhn, Bio-Weizenmehl und Öle.

Bereits seit 22 Jahren wird bei Pannatura biologisch gewirtschaftet, seit dem Jahr 2020 gibt es in Donnerskirchen auch eine Fleischmanufaktur, in der die Bio-Angusrinder und das Wild zu hochwertigen Produkten verarbeitet werden.

An den Markttagen Freitag und Samstag kommen wechselnde Marktstände mit Brot, Bio-Gemüse, Fische und Käse dazu.

Eine zweite Markthalle wurde direkt am Seehof in Donnerskirchen errichtet, wo seit Kurzem auch das neue Restaurant Gogosch zu finden ist. Auch auf der Speisekarte des Gogosch wird das Wild aus den Wäldern am Leithagebirge zelebriert.



Alles und noch mehr für alle
Sinne gibt's bei der neuen alten
Markthalle Kulinarium Burgenland.



www.markthalle-burgenland.com
www.pannatura.at
Onlineshop: www.pannatura-shop.at



Sigrid Weiß ist Genussbotschafterin des Burgenland Tourismus. Für den Genussblog Burgenland reist sie durch das ganze Bundesland mit der Mission, alle Aktivitäten rund um burgenländische Genussprodukte zu bündeln. Vom Fischfang im Norden bis zum Honigproduzenten im Süden fängt Sigi Weiß alles ein, was gut aussieht, schmeckt, duftet und sich einfach gut anfühlt. Für Mein Burgenland bringt sie in jeder Ausgabe abwechslungsreiche Genüsse des Landes zu Papier.

Die kennen sich aus im Lagerhaus.



Mit Lagerhaus zum Traumhaus



Planen Sie rechtzeitig voraus mit Lagerhaus.

Egal, ob bauen, renovieren oder sanieren: Mit Lagerhaus haben Sie immer einen starken Partner an Ihrer Seite.

Lagerhaus Frauenkirchen, Horitschon-Mattersburg, SüdBurgenland

lagerhaus.at

#BeimBauenUndSanierenDenProfisVertrauen

Kulturgenuss in der kalten Jahreszeit

Auch im Jänner und Februar stehen im Burgenland hochkarätige Events auf dem Programm. Von Schwanensee über das Freddie Mercury Tribute bis zum legendären „Herrn Karl“ – die Kultur im Burgenland lebt auch im Winter

TEXT: MARTIN HOLLWECK



Andreas Vitásek Der Herr Karl

Kulturzentrum Mattersburg,
19. 1. 2025, 11 Uhr
So sind wir nicht. Oder doch? „Der Herr Karl“ ist eine bewährte Navigationshilfe bei der Suche nach der österreichischen Seele. Die Zeiten mögen sich ändern, doch manches bleibt. Mit dem Monolog „Der Herr Karl“ schrieben Helmut Qualtinger und Carl Merz österreichische Theatergeschichte. Andreas Vitásek bringt das Stück auf die Bühne, Wort für Wort.

Tickets: www.kulturzentren.at



Károlys Forschungen: eine burgenländische Entgrenzung

Über die Kommunikationskultur der Gutshofknechte im Burgenland. Die Erfahrungen des Anthropologen Károly Gaál auf burgenländischen Gutshöfen in den 1960er-Jahren und die Kommunikationspraktiken der dort lebenden Menschen, festgehalten in seinem Buch „Wer erbt das Janker!“, sind Inhalt der aktuellen Theaterproduktion der Theaterinitiative Burgenland – Landestheater der Autor*innen.

TERMINE

Eisenstadt, KUZ: 16. 1. 2025, 19.30 Uhr
Großwarasdorf, KUGA: 28. 2. 2025, 19.30 Uhr

Karten und Infos: www.thib.at und
www.oho.at, Tel. 03352/385 55



Thomas Gansch Blasmusik Super- group/Blasmusik goes Hollywood

Kultur Kongresszentrum Eisenstadt,
19. 2. 2025, 19.30 Uhr
Thomas Gansch und seine Blasmusik Super-
group nehmen sich in ihrem neuen Pro-
gramm die großen Meister der Filmmusik vor,
von Bernhard Herrmann bis Erich Wolfgang
Korngold, von Jerry Goldsmith bis Vangelis
und von Ennio Morricone bis John Williams.
Erleben Sie den unverwechselbaren Sound
der Blasmusik Supergroup!

Tickets: www.kulturzentren.at

in Kürze

Schwanensee – United European Ballet

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt,
24. 1. 2025

A Binklerl vui mit G'schichten

Friedensburg Schllaining, 26. 1. 2025

Schneekönig – Das Musical

Kulturzentrum Oberschützen,
20. 2. 2025

The Spirit of Freddie Mercury

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt,
20. 2. 2025

Kino wie damals: Der Gendarm von St. Tropez – Kulttkomödie mit Louis de Funès

Kulturzentrum Güssing – Spielort
Stadtsaal, 6. 2. 2025

Infos: www.kultur-burgenland.at

Aufdecken!

Das Vermächtnis des Kurt Kuch

Offenes Haus Oberwart:
18. 1. 2025, 19.30 Uhr,
19. 1. 2025, 11 Uhr
Großwarasdorf, KUGA Café:
24. 1. 2025, 19.30 Uhr
Literaturhaus Mattersburg:
5. 2. 2025, 19.30 Uhr
Veranstaltungssaal Bad Tatzmanns-
dorf: 8. 2. 2025, 19.30 Uhr

Infos: www.thib.at

LÖSUNG FÜR DAS RÄTSEL AUS MEIN BURGENLAND 2024 AUSGABE 10:

H S A P
A D V E N T M A R K T
L E B E R U O N A
U L I N K R A K E
I N O T A R U D
G R A T R E R G O
I R B A U Z A U N
E N T W U R F Z E R N
E T A O F F E R T E
W E L T M E I S T E R

BK-Sr-24999

WINTERZAUBER

mehr wien zum leben.
wienholding

mehr **wien** zum leben.

**Ihre LEBENSQUALITÄT
ist unsere Aufgabe.**

Kultur und Sport, Immobilien, Logistik und Digital:
Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere Stadt.
365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.
Für alle Wienerinnen und Wiener.

www.wienholding.at



wia xogt

tako se veli / így mondjuk / sar phendo

So sprechen Burgenländerinnen und Burgenländer – von Jakob Perschy



„I wintsch e(i)ng a glicksöligs Neijoah(r), hint und voa(r)n a neix Toa(r), in da Mitt a kluani Lucka, do kinnts oli durigucka! (Ich wünsche euch ein glückseliges Neujahr, hinten und vorne ein neues Tor, in der Mitte ein Löchlein, damit ihr alle durchgucken könnt.) Neujahrswünsche in Versform, wie dieser aus Pamhagen, sind viele überliefert, darunter auch welche etwas kryptischen Inhalts, nicht frei von Ironie und Komik.



„I wintsch e(i)ng a glicklichs neix Joah(r), waü(l) das oidi is scha goa(r), das neichi is in'n Lauf: Mochts e(i)ngan Gödbeidl auf!“ (Ich wünsche euch ein glückliches neues Jahr, weil das alte schon aus, das neue schon im Lauf ist: Öffnet

eure Brieftasche!) Ein humorvoller Spruch aus Klostermarienberg, der unverhohlen auf die bare Münze abzielt, die den Kindern fürs „Wintschn“ verabreicht wurde, in Zeiten der Inflation jedoch grundsätzlich einen bitter-ironischen Beigeschmack bekommt.



„Kicsi vagyok, székre állok, onnét egy nagyot kiáltok, hogy mindnyájan meghalljátok: Boldog új évet kívánok!“ (Klein bin ich, auf einem Sessel steh' ich, von hier herunter schrei' ich aber so laut, dass es alle hören: Ein frohes neues Jahr wünsch' ich!) Auf Ungarisch gibt es zu Neujahr dieses weitverbreitete Kindergedicht, das mir von RÉKA SZABÓ aus Köszeg/Güns mitgeteilt wurde. Und dem gibt es nichts hinzuzufügen.

Liebe Leser! Wenn auch Sie vorstellen wollen, wie man in Ihrer Gemeinde spricht, senden Sie bitte einen Satz in Ihrer Sprache oder Ihrem Dialekt an redaktion@meinburgenland.at

RÄTSEL

Inselstaat im Pazifik	Stadt am Po	Ausgabe Abk.: ehrenamtlich	Werkzeug frühe semit. Bez. für Gott	Obergrenzen span.: dir, dich	Antilopenart	9					
Wohlbefinden	österr. Bundesland	bgld. Ort im Seewinkel	3	Kfz. Kz.f. Österreich fleißig							
kleine Nägel		10	stramm	Abk.: Umsatzerlöse							
8		Fruchtstand	Pflanzenshalm		5						
...-Museum in Moschendorf chem. Z.f. Erbium	Fußbekleidung (engl.) Abk.: hoch			6	chem. Z.f. Chlor Kapuzenumhang						
poetisch: brennen		11	Abk.: September	Vorname von Guevara † 1967							
1	Abk.: Boxklub	ägypt. Staatsmann † 1981		2	Abk.: Special Edition						
Airline-Code: Japan Airlines	Postsendung	7	4	Brüsseler Statue, Manneken ...							
englischer Herzog		Fürsorge, Hege									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Des Rätsels Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe von Mein Burgenland



KOLUMNE

Jakob Perschy

Perschys Perspektiven

Wos wünsch' ma denn dem Hausherrn zu diesem neuen Jahr? So beginnt ein altes, aber heute noch bekanntes burgenländisches Neujahrslied, in dem allerlei Leuten allerhand Gutes gewünscht wird. Dem Hausgsind wünschen wir allerdings an rundn Tisch, auf jeda Eckn an brodnan Fisch, und das ist ganz schön fies. Weil ein runder Tisch ja gar keine Ecken hat. Außer, man setzt dort an, wo die Geometrie in die Philosophie übergeht und behauptet, ein runder Tisch hätte unzählige Ecken. Aber die Vorstellung dieser Menge an gebratenen Fischen hat leider auch was Dystopisches. Das Eis unter unseren Wunscherfüllungen ist oft sehr dünn.

Ich wünsche mir und allen Lesenden des Landes, dass es auch im Jahre 25 wieder viele tolle Bücher geben wird. Von einem weiß ich schon: Es erscheint im Februar, und zwar im Penguin Verlag, heißt *Wild wuchern* und ist von der gebürtigen Eisenstädterin Katharina Köller. Kann man sich schon notieren. Nun bleibt fürs neue Jahr nur noch zu wünschen, dass unsere Wünsche nicht allzu wild wuchern würden.

Jakob Perschy ist Landesbibliothekar und Literat

TOP-GENIESSER- ANGEBOT

A LA CARTE KOMBI-ABO

5 × **A la Carte** (Einzelpreis € 10,-)
Das Magazin für Ess- & Trinkkultur.
Alles über Köche, Speisen, Restaurants,
Verkostungen, Zubereitungen,
Winzer, Weine u. v. m.

1 × **A la Carte-
Wein-Guide Österreich 2025**
(Einzelpreis € 19,90)

um **€ 39,-** in Österreich,
ab € 47,- im Ausland



Das Abo ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit kündbar. Ansonsten erhalte ich danach das A la Carte-Jahresabo zum jeweils gültigen Preis (inkl. MwSt. und Versand). Beginn des Abos mit der auf die Bestellung folgenden Ausgabe. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MEHR ALS
160 DESIGNER-
MARKEN

ADIDAS

NIKE

THE NORTH FACE

SALOMON

ARC'TERYX

JACK WOLFSKIN



Stylish durch den Winter

Auf der Suche nach einem neuen Winter-Outfit oder benötigst Du noch etwas für Dein nächstes Outdoor-Workout? Entdecke die coolsten Looks und Winter-Essentials, jetzt im SALE noch günstiger.

Immer
bis zu
70%
günstiger

Motivations-Booster gefällig?

DRESSCODE: ABENTEUER

Back to the Gym

Lust auf ein Workout im Freien, im Fitnessstudio oder Zuhause? Bei den angesagten Sport-Marken wie adidas, Nike, Puma und Under Armour wirst Du garantiert fündig!



Ab nach draußen

Während Skisportler noch ihre perfekten Carving-Schwünge auf den Pisten ziehen, träumen viele jetzt schon vom Yoga im Frühling.

Parndorf ruft!

Mit mehr als 160 Stores und einer Riesenauswahl an Outdoor-Brands von Columbia, Mountain Warehouse, Odlo, Mammut, Spyder, Peak Performance uvm. bietet das Center alles, was das Fitnessherz begehrt.



DONNERSTAG & FREITAG IMMER BIS 21 UHR GEÖFFNET

QR-Code scannen und mehr entdecken.

Parndorf
Designer Outlet